

# MONTAGEHINWEISE

## Pinutex

Bitte berücksichtigen Sie alle Punkte, bevor mit der Planung bzw. Montage begonnen wird.

### 1. Lagerung und Transport

Die Terrassenelemente sind grundsätzlich trocken zu lagern und zu transportieren.

### 2. Zwischenlagerung

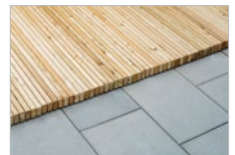
Die Zwischenlagerung muss planliegend mit genügend Unterlagshölzern erfolgen.

### 3. Qualitätskontrolle

Elemente, die hinsichtlich Holzqualität, Feuchtigkeitsgehalt oder Oberflächenbeschaffenheit bemängelt werden, dürfen nicht montiert werden. Der Fugenabstand der einzelnen Lamellen zueinander beträgt standardmäßig 6 mm. Dies kann sich durch Arbeiten des Holzes bei Feuchtigkeitseinwirkung oder Austrocknung zeitweise auch verändern.

### 4. Unterkonstruktion und Untergrund

Sollte als Untergrund eine plane Bodenplatte mit einem Gefälle von 1,5%, das quer zu den Lamellen verläuft, vorhanden sein, können die Terrassenelemente direkt aufgelegt werden. Wir empfehlen in diesem Fall, die Rechen mit Pad oder alternativem Material zu unterlegen, um die Korrosionsbeständigkeit zu gewährleisten. Das Gefälle ist notwendig, um Staunässe unter den Elementen zu verhindern.



Wenn der Untergrund aus einer befestigten Kiesplanie besteht, die Unterkonstruktion in geeigneten Abständen mit Betonplatten unterlegen. Die Abstände sind abhängig von der Dimension der Unterkonstruktion.



Bei der Planung und Einteilung bitte darauf achten, dass nicht die Metallrechen, sondern die Holzlamellen auf der Unterkonstruktion aufliegen.

Achten Sie beim Verlegen der Unterkonstruktion bitte darauf, dass jedes **2m**-Element auf **drei** Unterkonstruktionen und jedes **4m**-Element auf **fünf** Unterkonstruktionen aufliegt. Als Unterkonstruktion selbst können Sie jede geeignete Holz- oder AluAusführung verwenden.

### 5. Belüftung

Um eine ausreichende Belüftung unterhalb des Terrassenbelages zu gewährleisten, empfehlen wir sowohl in Längs- als auch in Querrichtung einen Randabstand von 15 mm einzuhalten.

## 6. Montage

Wir empfehlen, zwischen Unterkonstruktion und Terrassenelementen entsprechende Abstandshalter oder z.B. den Spanndraht eines Maschendrahtzaunes ( $\varnothing$  3,5 mm) zu verwenden. Die Terrassenelemente bitte direkt nebeneinander legen. Hierbei darauf achten, dass sich die Abstandshalter immer auf der gleichen Seite befinden. Bei einem stirnseitigen Stoß bitte 6 mm Abstand halten. Sollte ein Element gekürzt werden müssen, bitte den Rechen nach innen setzen und außerhalb abschneiden. Wenn das letzte Element in der Breite nicht ausreicht, kann dies durch zusätzliche Rechen und eingesetzte Leisten verbreitert werden. Hierzu bitte nichtrostende Schrauben 4,5 x 50 mm verwenden.



Wir empfehlen, auch bei Stößen innerhalb der Fläche die stirnseitigen oberen Kanten leicht zu brechen.

## 7. Befestigung



Wir empfehlen, jedes Element mindestens an den vier Ecken mit der Unterkonstruktion oder dem entsprechenden Untergrund zu verschrauben. Hierzu schieben Sie bitte die mitgelieferten schwarzen Beilagscheiben in die Nuten der zwei äußeren Lamellen. Jetzt können Sie wahlweise mit Fassadenschrauben 4,5 x 70 mm / 4,5 x 80 mm / 4,5 x 100 mm oder Terrassenschrauben 5 x 70 mm / 5 x 80 mm / 5 x 100 mm, z.B. von der Firma SPAX, die Befestigung vornehmen.

## 8. Fugen und Anschlüsse

Bitte achten Sie darauf, dass Fugen innerhalb der Terrasse 6 mm nicht unterschreiten. Die seitlichen Anschlüsse sowohl längs- als auch stirnseitig sollten mindestens 15 mm breit ausgeführt werden, um die notwendige Durchlüftung zu gewährleisten. Selbstverständlich ist der direkte Endkontakt sowohl bei der Unterkonstruktion als auch bei den Terrassenelementen zu vermeiden.

## 9. Oberfläche und Reinigung

Nach dem Verlegen der Terrasse ist es möglich, die gesamte Fläche mit Holzöl zu behandeln. Hierbei wird es aber nicht zu einer kompletten Behandlung der seitlichen Flächen und der Unterseiten kommen. Optisch wird dies jedoch den Gesamteindruck nicht trüben. Ein einmaliges Ölen stellt auch keine dauerhafte reduzierte Feuchtigkeitsaufnahme sicher. Hierzu wäre mindestens ein- bis zweimaliges Ölen pro Jahr notwendig.

Viel wichtiger ist ein regelmäßiges Reinigen des Holzes, um eine schnellere Abtrocknung zu gewährleisten. Dies kann mit einer Bürste erfolgen, alternativ aber auch mit Flächenreiniger eines Hochdruckreinigers. Vom Einsatz eines Hochdruckreinigers mit einer Düse oder gar einer „Dreckfräse“ raten wir aufgrund der Aggressivität ab.

Unsere Montagehinweise und anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir aufgrund unserer langjährigen Erfahrungen nach bestem Wissen entsprechend dem derzeitigen Stand der Technik geben, sind unverbindlich. Sie begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer/Verarbeiter zudem nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.